

D.N.S.

1. Glaube ist Abenteuer

„Aufgrund des Glaubens gehorchte Abraham dem Ruf, wegzuziehen in ein Land, das er zum Erbe erhalten sollte; und er zog weg, ohne zu wissen, wohin er kommen würde.“ (Hebräer 11,8)

- Glauben heißt: Im Gehorsam auf den unsichtbaren Gott abenteuerliche Schritte wagen.

- Hat dein Glaube etwas abenteuerliches-radikales?

- In welchem Bereich willst du mit Gott und für Gott ein (neues) Abenteuer wagen?

2. Glaube ist Alltag

„Durch Glauben siedelte er sich im Land der Verheißung an wie in einem fremden und wohnte in Zelten.“ (Hebräer 11,9)

- Glaube heißt, in den gewöhnlichen Dingen treu zu sein.

- Hat dein Glaube etwas beharrlich-geduldiges gerade in stürmischen Zeiten?

- In welchem Bereich hat Gott dir (heute) deutlich gemacht, geduldig dranzubleiben? Was könnte dir dabei helfen?

3. Glaube ist unmöglich

„Wie kam es, dass Abraham noch in einem Alter, in dem man eigentlich nicht mehr Vater werden kann, die Kraft erhielt, mit seiner Frau Sara, die selbst unfruchtbar war, ein Kind zu zeugen? Auch dafür war sein Glaube der Grund. Abraham war überzeugt, dass der, der ihm einen Sohn versprochen hatte, vertrauenswürdig ist.“ (Hebräer 11,11)

- Echter Glaube hält Unmögliches für möglich.

- Was sind deine (geistlichen) Herausforderungen? Wozu brauchst du deinen Gott, weil du es allein nicht schaffst?

4. Gebet

Ich brauche Gebet, weil ich allein aus eigener Kraft nicht weiterkomme. Ich nehme das heute mutig in Anspruch.